

Ölmühlenweg

Der Ölmühlenweg ist Teil des Emsuferweges, der vom Emskrug vorbei an der Ramselmühle, der Ölmühle und Bredemeiers Mahlmühle zum Vollmeierhof Bredemeier führte.

Bredemeiers Ölmühle

An der Kreuzung der Junkernallee mit dem Ölmühlenweg lag Bredemeiers Ölmühle, die später um eine Sägemühle erweitert wurde. Heinrich Bredemeier kaufte die Ölmühle im Jahre 1784 vom Colon Ottemeier in Stukenbrock und baute sie noch im gleichen Jahr an der Junkernallee wieder auf.

Öl wurde in Hövelhof hauptsächlich aus Raps gewonnen. Aber auch der ölhaltige Samen von Rüben und Flachs wurde zur Ölmühle gebracht. In Notzeiten nutzte man auch Bucheckern, Nüsse und Sonnenblumenkerne zur Ölgewinnung. Die Ölfrüchte wurden zunächst zu Brei gemahlen und dann mit Hilfe eines schweren Eichenbalkens ausgepreßt. Das Dröhnen des herabfallenden Eichenbalkens war weithin zu vernehmen. Um die Nachtruhe der Hövelhofer nicht zu stören, wurde die Ölmühle am Abend abgestellt und die Wasserkraft während der Nacht zum Antrieb der Sägemühle genutzt.

Der bei der Gewinnung des Speiseöls zurückbleibende "Ölkuchen" wurde als Viehfutter verwendet. Die Ölmühle brannte im Jahre 1927 ab und wurde nicht wieder aufgebaut.